

Sektion Nordwestschweiz des Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Jahresbericht 2017

Gerne beginne ich den Bericht mit Anlässen für und mit unseren Sektionsmitgliedern. Diese Gelegenheiten sind für Begegnungen, Austausch und Solidarität unserer Mitglieder sehr wichtig. So genossen die Teilnehmenden am 14. Januar die erste Wanderung und das traditionelle Treberwurst-Essen. Am 18. Januar folgte das Kontaktgruppentreffen im Blindenheim. Dieses Mal wurden unterhaltsame Geschichten vorgelesen, während in einem andern Monat beispielsweise eine Frau über ihre Seidenraupenzucht im Baselbiet berichtete.

Am 28. Januar konnten wir mehrere unserer Neumitglieder zu einem ungezwungenen Austausch und Kennenlernen im Prima Vista begrüßen. Diese ca. alle drei Jahre angebotene Runde bietet eine weitere Gelegenheit, die Alltagsprobleme mit der Sehbehinderung und die Wünsche an uns direkt zu erfahren.

Am 18. März fand unsere 94. Generalversammlung wieder im Restaurant „zur alten Post“ in Basel statt. Kurt Morandi trat nach 10-jährigem Einsatz von seinem Vorstandsamt zurück und sein grosses Engagement wurde gewürdigt. Als Nachfolger wählten die Mitglieder Josef Camenzind in den Vorstand, welcher unsere Sektion schon von 1991 bis 2001 als Präsident führte. Alle andern Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Einige Mitglieder nutzten auch hier die Gelegenheit, um ihre Anliegen und Anregungen einzubringen.

Das Geburtstagsfest unseres Begegnungszentrums Prima Vista feierten wir am 21. Mai. Viele Mitglieder und Freunde erfuhren Interessantes aus Basels Geschichte an der Stadtführung und genossen ihre Würste oder Fleisch vom Grill bei angeregten Gesprächen im Hof unseres Hauses. Dieses Jahr plante Stefan Baur einen zweitägigen Sektionsausflug. Am 9. September reisten ca. 35 Personen mit dem Car in den Neuenburger Jura, wo uns eine feine Bauern-Platte serviert wurde. Anschliessend genossen wir die Fahrt mit Planwagen, von Pferden gezogen, durch die leichte hügelige Juralandschaft. Nach dem Bezug unserer Hotelzimmer in Le Locle dinierten wir im nahen Restaurant in der Altstadt. Am 10. September stand der Besuch des Château des Monts - Musée d'Horlogerie oberhalb von Le Locle auf dem Programm. Bei der Führung durch die Ausstellung beeindruckten uns die erstaunliche Handwerkskunst, welche wunderbare Uhren, Spieluhren und Figuren schuf, wie auch das Schloss mit seinem besonderen Charme.

Ebenso erfreute auch dieses Jahr der traditionelle Familienabend viele Gäste. Das unterhaltsame Theaterstück schuf einen gelungenen Auftakt, gefolgt vom guten Essen und wiederum Raum fürs ungezwungene Beisammensein mit musikalischer Begleitung von Eurosound-Ruedi. Einmal mehr gut organisiert von Chantal Wilhelm.

Wie gewohnt bereitete Ruth Meister am 24. Dezember ein feines Essen im Prima Vista. Die Teilnehmenden verbrachten einige schöne, gemeinsame Stunden in weihnächtlicher Atmosphäre.

Die regelmässig stattfindenden Wanderungen, Kontaktgruppentreffen, Stammtischabende, wie auch die Spiele-Treffs mit Norbert Müller und ein Grillplausch mit Marcel Enggist boten Gelegenheit zur Begegnung. Angebote von Partnern wie die speziellen Führungen in den historischen Museen Basel, welche uns durch die Leitung, fachkundige Mitarbeitende und die Emma Schaub-Stiftung ermöglicht werden, die Einladung zum Charivari, der Tag der Partnerschaft durch Novartis, dieses Mal in den Botanischen Garten, und ein Chorkonzert auf Einladung des Blindenheimes boten vielfältige Eindrücke. Den verantwortlichen Organisatoren herzlichen Dank.

Am 3. Mai traf sich der Vorstand in neuer Zusammensetzung und verteilte die Aufgaben neu. Der Vorstand arbeitete an 7 Sitzungen und nahm dazwischen seine Aufgaben wahr.

An der SBV-Delegiertenversammlung vom 10. und 11. Juni nahmen Monika Rajaonarison und Pius Odermatt teil. Der vom Verband geplante Abbau von Angeboten für die Mitglieder gab viel zu diskutieren.

Auch an den Delegiertenversammlungen des SZB und der Mitgliederversammlung des Behindertenforums Basel war unsere Sektion vertreten.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Lions-Clubs waren wir am 10. Juni zu ihrem grossen Anlass auf dem Barfüsserplatz eingeladen. Wir konnten an einem Stand über Sehbehinderung und Blindheit informieren.

Am 15. Oktober begleiteten uns wieder Mitglieder der Lions zum TWS nach Bern. Das grosse Interesse und die emphatische Begleitung der Lions-Mitglieder prägen meine Erinnerung an den Anlass. Und gleich nochmal erfahren wir die Unterstützung der Lions, welche unsern Nothelferkurst im Januar 2018 finanzieren. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen und danke den Mitgliedern der verschiedenen Lions-Clubs ganz herzlich.

Der Sektionenrat erhielt am 25. März Auffrischung, da mehrere Sektionen neue PräsidentInnen gewählt hatten. Gabriel Frich, Präsident Sektion Jura wurde zum neuen SR-Präsidenten und Beat Herren, Präsident Sektion Bern zum Vizepräsidenten gewählt. Auch in diesem

Gremium gab der beabsichtigte Abbau von Angeboten für die SBV-Mitglieder, viel zu besprechen.

Die Initiativen für einen Behinderten-Gleichstellungsartikel in den Verfassungen der Kantone Basel-Stadt und Baselland bedurften grossen Einsatz beim Unterschriftensammeln. Wir waren als Mitglied des Behindertenforums daran beteiligt. Am 28. September konnten die Initiativbögen, mit Trommel- und Trompetenfanfare den zuständigen Stellen übergeben werden.

Am 12. Juni begutachteten VertreterInnen unterschiedlicher Behinderungen, zwei Musterzimmer für die Planung des neuen Unispitalbaus. Dies war eine Fortsetzung des Einbezugs Betroffener in die weitere Planung. Als Vertreter unserer Sektion im Behindertenforum nahm ich gemeinsam mit Priska Tschupp daran teil.

Am 19. August konnten wir den Leistungsvertrag zwischen unserer Sektion und dem SBV abschliessen. Auf das Stelleninserat meldeten sich einige BewerberInnen. Der Vorstand hat die Aufgabe eine Person auszuwählen und einen Anstellungsvertrag abzuschliessen. Wir wählten Peter Hänggi (Mitglied unsere Sektion) welcher seine Tätigkeit Anfang April mit einem Pensum von 30% aufnehmen wird.

Unser Kassier, Marcel Enggist wird auf die nächste GV hin zurücktreten um Zeit für seine andern Aufgaben zu finden. Ebenso tritt Ruth Eggerschwiler aus zeitlichen Gründen von ihrem Vorstandsamt zurück. Wir suchen also ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder und müssen vor allem das Kassieramt neu besetzen. Eine weitere Frau im Vorstand wäre erwünscht, da sonst lediglich eine Frau verbleibt.

Am 15. November führte die Leitung des Amtes für Sozialbeiträge, Abt. Behindertenhilfe Basel-Stadt einen Workshop zu Anliegen und Forderungen für ein kantonales Behinderten-Gleichstellungsgesetz durch. Die Einladung an Betroffene erfolgte über das Behindertenforum. Wichtige Forderungen für Menschen mit Seheinschränkungen brachten wir zu Zweit ein.

Der SBV führte am 24. November einen weiteren Kurs für Sensibilisierungsmitarbeitende durch. Dabei stand die Information in Schulklassen im Mittelpunkt. Solche Einsätze bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erleben unsere freiwillig tätigen Mitglieder meist auch als Bereicherung für sich selbst. Gerne stehe ich interessierten Mitgliedern für Auskünfte zu diesem attraktiven Einsatzgebiet zur Verfügung.

Am guten Gelingen unserer Arbeit und zur Erreichung unserer Ziele sind viele Mitwirkende beteiligt. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen- und

Kollegen sehr für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz. Ebenso danke ich den Mitgliedern, freiwilligen HelferInnen und den weiteren „Guten Geistern“ für den oft grossen Einsatz bei der Planung und Durchführung von Anlässen. Unsern Freunden und Partnern danke ich für das Interesse an unserer Sektion. Ihnen Allen ganz herzlichen Dank und die besten Wünsche für ein gutes, erfreuliches und erfolgreiches 2018

Riehen, im Dezember 2017
Pius Odermatt Präsident